KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE QUEDLINBURG

Oktober 2026 – November 2026

www.kirchequedlinburg.de

Haben Sie schon einmal ein Wunder gesehen? Wenn ein Kind geboren wird oder ein Mensch gerettet wird, sehen wir Wunder. Da geht es ums ganze Leben. **„Denn du hast mein Inneres geschaffen im Schoß meiner Mutter. Ich danke dir, dass ich so wunderbar gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke."**
(Psalm 139,13-14)

An der Nikolaikirche konnten wir es bis vor Kurzem sehen. Dort hatten Kinder einen Nistkasten gebaut. Es kam ein Turmfalkenpärchen. Genau zu Himmelfahrt lag ein Ei im Kasten. Wir konnten sehen, wie die geschlüpften Nestlinge die Welt erkunden. Das war ein Wunder, weil sich Kinder wunderten. Um sie zu beobachten, mussten wir uns auf die Socken machen. Das heißt, die Kinder durften sich nur ohne Schuhe anschleichen, denn die Turmfalkenfamilie würde vielleicht ihre Wohnung aufgeben, wenn sie die Menschen bemerken, die nach ihnen schauen und sich eigentlich ja nur freuen, wenn es ihnen gut geht.

So ist das mit unserem lebendigen Gott, der bei uns ist, ohne dass wir ihn bemerken. Er ist da. Es braucht solche Wunder, die uns begeistern und den Glauben entfachen, um uns bewusst zu werden, dass wir in Gottes Gegenwart leben.

So ein Wunder ist nicht nur ein glücklicher Zufall, sondern ein Wirken Gottes. Die Bibel ist voll von Wundern. Glauben können wir fest daran, wenn wir von Wundern nicht nur lesen, sondern sie erleben. Wir wollen dieses Wunder von den Turmfalken also nicht nur in diesen kirchlichen Nachrichten aufschreiben, sondern es zukünftig auch für sie beobachtbar machen. Schließlich wollen die Kinder auch nicht verpassen, wie so ein Nestling aus dem Ei schlüpft. Denn das Wunder geht weiter. Die Jungfalken fliegen! Sie spielen an Kirchenfenstern, an Regenrinnen und trauen sich immer weiter in die Welt hinaus, bis hin zum nächsten Nistkasten, an einem anderen Kirchturm. **"Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da. Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten."** (Psalm 139,8-10)

Foto: © Kai Sommer

Henry Nouwen hatte einmal die Idee einer Geschichte von Zwillingen im Mutterleib, die sich darüber streiten, ob es ein „Leben nach der Geburt" oder überhaupt eine Mutter gibt. Das sind doch berechtigte Fragen, wenn man die Welt nur so kennt, wie sie ist. Wir wissen es aber besser. Natürlich gibt es eine Mutter, sie umgab uns, wärmte uns in ihrem Mutterleib und streichelte sogar unsere Welt. Psalm 139,5-6 sagt es so: **„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen."** Erst recht – so wissen wir es ja – gibt es ein Leben nach der Geburt. Da fängt das Wunder an, wenn wir das erste Mal die Augen öffnen.

Amen.

Ihr Diakon **Kai Sommer**

Quedlinburg

Sonntag, 4. Oktober	**Gottesdienst** *Diakon Hans Jaekel / A. Kuhlo*	**Nikolaikirche** *10.30 Uhr*
Sonntag, 11. Oktober	**Gottesdienst mit Abendmahl und** **GEMEINDEVERSAMMLUNG** *Pfrn. E.-M. Menard / KMD C. Bick*	**Nikolaikirche** *10.30 Uhr*
Sonntag, 18. Oktober	**Gottesdienst mit Kirchenkaffee** *Pfrn. F. Junge / KMD C. Bick*	**Nikolaikirche** *10.30 Uhr*
Sonntag, 25. Oktober	**Gottesdienst** *Pfrn. E.-M. Menard / A. Kuhlo*	**Nikolaikirche** *10.30 Uhr*
Samstag, 31. Oktober Reformationstag	**MDR-Rundfunkgottesdienst** *Pfrn. F. Junge, Pfr. Dr. T. Gruber / Kirchenkreiskantor O. Engel, Gospelchor „Hearts wide open", A. Kuhlo*	**Nikolaikirche** *10.00 Uhr*

Ditfurt

Sonntag, 4. Oktober	**Erntedankgottesdienst** **mit anschließendem Festumzug** *Pfr. Dr. T. Gruber / KMD C. Bick*	**Bonifatiuskirche** *10.00 Uhr*
Sonntag, 18. Oktober	**Gottesdienst mal anders** *Pfrn. F. Junge*	**Winterkirche** *15.00 Uhr*

Westerhausen

Sonntag, 4. Oktober	**Erntedankgottesdienst** **mit Kindergottesdienst und Festumzug** *Pfrn. E.-M. Menard und Team*	**Stephanikirche** *10.00 Uhr*
Sonntag, 18. Oktober	**Gottesdienst** *Pfrn. E.-M. Menard*	**Stephanikirche** *14.00 Uhr*
Samstag, 31. Oktober, Reformationstag	**Gottesdienst zum Reformationsfest** *Pfr. i. R. M. Gentz*	**Stephanikirche** *10.00 Uhr*

Quedlinburg

Sonntag, 1. November	**Hubertusmesse der Jägerschaft Quedlinburg** *Pfr. Th. Grönholdt* / Imbiss im Anschluss	**Marktkirche** *17.00 Uhr*
Sonntag, 8. November	**Gottesdienst zur Eröffnung der Ökumenischen FriedensDekade mit Kirchenkaffee** *Pfr. Dr. T. Gruber und Junge Gemeinde / KMD C. Bick und Ökumenischer Jugendchor*	**Nikolaikirche** *10.30 Uhr*
Dienstag, 10. November	**Ökumenischer Martinstag mit Laternenumzug** *Pfrn. E.-M. Menard, Diakon K. Sommer / Posaunenchor*	**Marktkirche** *17.00 Uhr*
Sonntag, 15. November	**Gottesdienst in der Ökumenischen Friedens-Dekade, anschl. Suppenessen und Vortrag** *Pfrn. F. Junge / A. Kuhlo*	**Nikolaikirche** *10.30 Uhr*
Mittwoch, 18. November Buß- und Bettag	**Andacht zum Abschluss der Ökumenischen FriedensDekade** *Pfrn. E.-M. Menard / KMD C. Bick*	**Nikolaikirche** *19.00 Uhr*
Sonntag, 22. November	**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl** *Pfrn. F. Junge / A. Kuhlo und Oratorienchor*	**Nikolaikirche** *10.30 Uhr*
Sonntag, 29. November	**Familiengottesdienst zum 1. Advent** *Pfrn. E.-M. Menard / KMD C. Bick und Spatzen- und Kinderchor*	**Nikolaikirche** *10.30 Uhr*

Westerhausen

Freitag, 6. November Martinstag	**Martinsfest mit Umzug** *Pfrn. E.-M. Menard / Spielmannszug*	**Kirchhof** *17.30 Uhr*
Sonntag, 15. November	**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag** *Pfrn. E.-M. Menard*	**Stephanikirche** *10.00 Uhr*
Sonntag, 22. November	**Andacht zum Ewigkeitssonntag mit Bläserchor**	**Friedhof** *14.00 Uhr*
Sonntag, 29. November	**„Macht hoch die Tür"** **Adventsmusik unterm Stern** *Kirchenchor Westerhausen und Instrumentalisten /* Natalie Kallenbach / *Pfrn. E.-M. Menard*	**Stephanikirche** *16.30 Uhr*

Ditfurt

Sonntag, 8. November	**Brunch-Gottesdienst** *Pfrn. F. Junge und Team*	**Winterkirche** *15.00 Uhr*
Mittwoch, 11. November	**Martinstag mit Umzug** *Pfr. Dr. T. Gruber*	**Bonifatiuskirche** *15.00 Uhr*
Sonntag, 22. November	**Andacht zum Ewigkeitssonntag** *Pfr. Dr. T. Gruber / C. Bick*	**Friedhofskapelle** *14.00 Uhr*

Andachten und Gebete in Quedlinburg

Taizégebete

Am **Sonntag, 18. Oktober,** und **Sonntag, 15. November,** jeweils **19.30 Uhr** in der **Aegidiikirche**

Friedensgebete

in der **Johanniskapelle** an jedem **1. Montag im Monat** um **18.00 Uhr**

Friedensgebete

Jeweils **montags, 18.00 Uhr in der Marktkirche:**
5.10., 12.10., 19.10., 26.10., 2.11., **9.11. (Friedensliedersingen, Friedens-Dekade) 16.11. (Drumcircle, Friedens-Dekade)**, 23.11., 30.11.

Sonntag, 22. November, Andachten auf den Friedhöfen

14.30 Uhr, Zentralfriedhof – *Pfrn. E.-M. Menard und Bläser*
15.00 Uhr, Servatiifriedhof – *Pfrn. F. Junge und Cantabile*
15.30 Uhr, Marktfriedhof – *Pf. Dr. T. Gruber und KMD C. Bick*

Jeden Freitag, 12 Uhr, in der Stiftskirche St. Servatii MittagsMoment

15 Minuten Orgelklang und Segenswort

Foto: © Sandor Kotyrba

Blick zur Empore der St. Aegidii-Kirche

Konzert von Gerhard Schöne am 1. Oktober, 19.30 Uhr, in St. Aegidii

Karten **ausschließlich** erhältlich über Vorverkaufsstellen: z.B. Buchhandlung Gebecke, Pölkenstraße, Quedlinburg, www.reservix.de, www.bz-ticket.de u.a.

„Deutschland singt und klingt" am 3. Oktober, 19 Uhr, auf dem Quedlinburger Marktplatz

Zum 7. Mal lädt die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt e.V." in ganz Deutschland zum gemeinsamen Singen ein.
Über 200 Städte beteiligen sich, auch Quedlinburg wird wieder dabei sein.

Überall im Land erklingen zur gleichen Zeit die gleichen bekannten Hits und Friedenslieder. Jeder von uns ist wichtig und trägt mit seiner Stimme zum gemeinsamen Sound der Republik bei.
Das Quedlinburger Programm wird begleitet von Chormitgliedern verschiedener Chöre, Musiker*innen und wird ergänzt durch kurze Redebeiträge von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt.

Mit Kerzen in der Hand erinnern wir an die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten. Wir geben unserem hoffnungsvollen Wunsch für eine Zukunft in Freiheit, Verbundenheit und Frieden Ausdruck.

Kommt am 3.10.2026 um 19.00 Uhr auf den Quedlinburger Marktplatz. Bringt eure Lieben und auch Kerzen mit und erfüllt so wie im letzten Jahr den Platz mit hunderten Stimmen und Lichtern, die ein kraftvolles Zeichen setzen für Liebe, Zusammenhalt, Vielfalt und ein friedliches, respektvolles Miteinander!

Die Veranstaltung wird organisiert vom Fritz-Prieß-Chor Quedlinburg e.V., mit freundlicher Unterstützung der AWO Quedlinburg, der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, der Stadtwerke Quedlinburg sowie der Welterbestadt Quedlinburg.

Benefizkonzert von Adolphi

Samstag, 17. Oktober um 19.30 Uhr
in der Nikolaikirche Quedlinburg
Klaus Adolphi, ein Vollblutmusikant aus Elben bei Hettstedt ist bei uns zu Gast. **Das Benefizkonzert** ist Bestandteil der langjährigen Konzertreihe des Fördervereins der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Langenstein-Zwieberge „Noten für Begegnungen". Mit den eingeworbenen Spenden fördert der Verein Begegnungen zwischen Familienangehörigen, Kindern und Enkeln ehemaliger Häftlinge und Menschen allen Alters aus der Region. Die Gespräche und das gemeinsame Gedenken verbinden und machen Geschichte erlebbar. Klaus Adolphi unterstützt den Verein zum zweiten Mal, in diesem Jahr mit seinem Soloprogramm
„German Roots & Celtic Spirits! Schöne Lieder, alte Weisen und erschröckliche Moritaten aus 300 Jahren."
Vertraute und weniger bekannte Verse deutscher und irischer Dichter, Volkslieder und solche, die just welche

werden wollen – samt eigenen Erzählungen und Gedanken, gespielt auf einer Vielzahl mehr oder weniger historischer Instrumente!
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Herzlich willkommen.

Hymns & songs – Konzert mit dem Vokalensemble NOBILES

Samstag, 17. Oktober um 18 Uhr
in der Stephanikirche in Westerhausen
Das Vokalquintett Ensemble Nobiles, dessen Wurzeln im Leipziger Thomanerchor liegen, erobert seit 2006 die Konzertbühnen in Deutschland. Wandlungsfähig und stilsicher bewegen sich die fünf Sänger zwischen spätmittelalterlicher Messe, romantischem Lied, Schlagern der 1920er und 30er Jahre und zeitgenössischer Kirchenmusik. Selten in der Musik zu hörende Sprachen wie Finnisch, Tschechisch aber auch Te Reo Māori und natürlich der Sächsische Heimatdialekt erklingen in ihren Konzerten. Während das Publikum sich vom Charme und musikalischen Witz begeistern lässt und seiner Begeisterung regelmäßig mit Fußwippen, Lachen oder lautem Mitsingen Ausdruck verleiht, lobt die Fachpresse auch die hintersinnige Programmgestaltung und die spannungsreiche Pianokultur.
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

MDR-Radiogottesdienst aus St. Nikolai

Am 31. Oktober 2026 um 10 Uhr überträgt der Mitteldeutsche Rundfunk unseren Gottesdienst zum Reformationstag aus der St. Nikolaikirche in Quedlinburg. Pfarrerin Franziska Junge und Pfarrer Dr. Tobias Gruber werden den Gottesdienst gemeinsam mit dem Gospelchor „Hearts wide open" unter der Leitung von Olaf Engel und der Begleitung von Alexander Kuhlo gestalten.
Am Reformationstag halten wir Ausschau nach dem Fundament unseres Glaubens. Doch das wird leicht vom Alltäglichen verdeckt. „Konzentriert euch!" so lautet unser Motto an jenem Samstag, an dem auch wieder Menschen aus unserer Gemeinde zu Wort kommen werden.
Wenn Sie mit uns diesen Gottesdienst vor Ort miterleben möchten, dann laden wir Sie herzlich ein, bis 9.30 Uhr Ihren Platz in der Kirche zu finden.

Foto: © Juliane Baumann

„Couragiert widerständig" FriedensDekade 2026 in Quedlinburg

Die Welt verändert sich. Die großen aus den Erfahrungen des zweiten Weltkriegs entstandenen Errungenschaften wie Völkerrecht und Menschenrechte werden von Machthabern immer dreister in die Tonne getreten. Dagegen setzt die ökumenische FriedensDekade die Haltung „couragiert widerständig". Denn der biblische Auftrag an uns, Frieden zu machen, zu tun, zu leben, auszubreiten, anzustiften, bleibt. Frieden ist entgegen dem Duden kein Substantiv, sondern ein Tun-Wort.
Deshalb haben wir wieder viele Veranstaltungen in den zehn Tagen geplant, um unsere Widerstandskräfte aktiv zu stärken. Mit Andachten, gemeinsamem Musizieren, mit Suppe essen, Lese- und Kinoabenden und einer sehenswerten Ausstellung. Ein großer Dank gilt schon heute dem Vorbereitungsteam: Anna-Maria Fulton-Schwindack, Jennifer Fulton, Catherine Wünschiers, Hans Jaekel, Cornelia Richter und Pfarrerin Franziska Junge. Wir freuen uns, wenn viele Menschen wieder Teil der FriedensDekade in Quedlinburg werden – couragiert und widerständig.

Programm der Ökumenischen FriedensDekade 2026:

Sonntag, 08.11., 10.30 Uhr, Nikolaikirche
Eröffnungsgottesdienst der Ökumenischen FriedensDekade, *Pfarrer Dr. Tobias Gruber, Junge Gemeinde, KMD Christine Bick und Ökumenischer Jugendchor*

Sonntag, 08.11., 19.00 Uhr, Nikolaikirche
„couragiert widerständig" Informationen und Austausch über ziviles Engagement vor der Haustür

Montag, 09.11., 17.00 Uhr, Jüdischer Friedhof
Pogromgedenken

Montag, 09.11., 18.00 Uhr, Marktkirche
Friedensliedersingen und Gebet, *Conny Richter und Pfarrerin Franziska Junge*

Montag, 09.11., 19.00 Uhr, Saal KuZ Reichenstraße
„Es ist unser Land" Lesung von *Autor Michel Abdullahi*, eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und Kooperationen

Dienstag, 10.11., 19.00 Uhr, Nikolaikirche
Andacht der evangelischen Frauengruppe um *Sylvia Gentz*

Mittwoch, 11.11., 19.00 Uhr, Nikolaikirche
Andacht, *Pastor Manfred Stedtler*, Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Donnerstag, 12.11., 19.00 Uhr, Nikolaikirche
Andacht, *Michael Wilms*, Katholische Gemeinde

Donnerstag, 12.11., 20.00 Uhr, Studiokino Eisenstein, Reichenstraße
Film „Hannah Arendt: Denken ist gefährlich"

Freitag, 13.11., 19.00 Uhr, Nikolaikirche
Konzert, **„Zusammen:KLANG"**, *Projektband „Fulltones"* in musikalischer Kooperation *mit regionalen Chören*, Eintritt frei

Samstag, 14.11., 19 Uhr, Turmräume Nikolaikirche
„Wer hält Stand? – Zwischen Dummheit, Optimismus und Zivilcourage" – ein Abend mit Texten von Dietrich Bonhoeffer mit *Pfarrerin Eva-Maria Menard*

Sonntag, 15.11., 10.30 Uhr, Nikolaikirche
Gottesdienst, *Pfarrerin Franziska Junge und Kantor Alexander Kuhlo*, anschließend:
„Den Frieden schmecken lassen" – Suppen aus aller Welt, anschließend: „Starke Frauen" Vortrag von *Luis Ordonez Ocampo*

Sonntag, 15.11, 20.00 Uhr, Studiokino Eisenstein, Reichenstraße
Film „Hannah Arendt: Denken ist gefährlich"

Montag, 16.11., 18.00 Uhr, Marktkirchhof
„Trommle mein Herz" Drumcircle mit dem Kloster Michaelstein, *Leitung: Peter Grunwald*

Montag, 16.11, 20.00 Uhr, Studiokino Eisenstein, Reichenstraße
Film „Hannah Arendt: Denken ist gefährlich"

Dienstag, 17.11., 19.00 Uhr, Nikolaikirche
Andacht, *Pastorin Astrid Blume*, Adventgemeinde

Dienstag, 17.11, 20.00 Uhr, Studiokino Eisenstein, Reichenstraße
Film „Hannah Arendt: Denken ist gefährlich"

Mittwoch, 18.11., 19.00 Uhr, Nikolaikirche
„Keiner hat das Recht zu gehorchen",
Andacht zum Abschluss der Ökumenischen FriedensDekade, *Pfarrerin Eva-Maria Menard und KMD Christine Bick*

Änderungen vorbehalten! Gehen Sie auf Nummer sicher über unsere Homepage: www.kirchequedlinburg.de

Ausstellungen während der FriedensDekade vom 8. bis 18. November

Nikolaikirche: „Remember Resistance 33–45" – eine Installation zum Thema regionaler Widerstand um August Wolf aus Harzgerode (Jugendforum Quedlinburg in Kooperation mit der Kunstvermittlung des Museums Lyonel Feininger).
Marktkirche: „Frauen des Friedens" – 12 beeindruckende Biografien von Frauen, die bewiesen haben, dass Mut, Zivilcourage und Haltung die Weltverändern können (Ökumenische FriedensDekade e. V.).

#TeilenWieMartin

Martinsfest am Dienstag, dem 10. November um 17 Uhr, Beginn Marktkirche

Alle kleinen und großen Kinder sind herzlich eingeladen, von St. Martin zu hören und mit leuchtenden Laternen durch die Stadt bis hin zur Mathildenkirche zu ziehen.

Dort werden die Martinshörnchen geteilt. Der Posaunenchor wird den Tag musikalisch gestalten.
Es wäre toll, wenn die katholische Gemeinde beim Martinshörnchenbacken Unterstützung fände.

Das Rezept für Martinshörnchen ist gleich hier:

MARTINSTAG
2026
wann?
Dienstag 10.
November
17:00 Uhr
wo?
Markt
kirche
QLB
was?
..Andacht und Spiel..
...Laternenumzug...
....Martinshörnchen
Kinderpunsch....
Ein gemeinsames Projekt der ev. Kirchengemeinde
Quedlinburg und der kath. Gemeinde St. Mathilde

Adventsmusik zum Zuhören und Mitsingen

Samstag, 28. November 2026, 16 Uhr, Nikolaikirche
Aus der Unruhe und Hektik des Alltags eintauchen in die Ruhe der Nikolaikirche, in die Klänge von Instrumenten und Gesängen des Chors, selbst die Töne in sich spüren und freudig mitsingen und mitschwingen. Lassen Sie sich einstimmen in die Advents- und Weihnachtszeit mit alten und neuen Adventsliedern und Instrumentalmusik. Der Gemeindechor Quedlinburg, der Posaunenchor und Instrumentalisten unter der Leitung von KMD Christine Bick gestalten dieses Konzert. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte am Ausgang wird erbeten.

Foto: © Wolfgang Fuchs

Adventsläuten

Samstag, 28. November, 17.50 Uhr an und in der Stiftskirche

Die Stiftskirche in Quedlinburg lädt herzlich zum fünfzehnten Adventsläuten ein. Am Samstag, dem 28.11.2026, um 17.50 Uhr versammeln sich Groß und Klein am großen Portal der Stiftskirche.

Mit Glöckchen, Rasseln und anderen Klangspielen wecken wir die mächtigen Glocken der Kirche auf. In der nur von Kerzen erleuchteten Kirche erwartet uns eine spannende Geschichte, um die Adventszeit feierlich einzuleiten.

Wir freuen uns auf euch!

Foto: © Elmar Egner

Es kommt ein Schiff geladen! Familiengottesdienst

Sonntag, 29. November, 1. Advent, 10.30 Uhr in der Nikolaikirche
Was hat ein Schiff mit Advent zu tun? Das erfahren alle, die sich zum Familiengottesdienst am 1. Advent einladen lassen, den Adventskranz gemeinsam schmücken und die erste Kerze auf ihm anzünden. Bitte bringt einen selbstgebastelten Stern o.Ä. mit.
Musikalisch wird der Gottesdienst vom Spatzen- und Kinderchor gestaltet.

Foto: © Wolfgang Fuchs

Adventsmusik in der Johanniskapelle

Montag, 30. November, 16.00 Uhr
Advent zum Hören und zum Mitsingen mit unserem Kantor Alexander Kuhlo.

Konzerte in der Adventszeit 2026 – Vorschau

5. Dezember, 19 Uhr, Nikolaikirche
Weihnachtsoratorium
Quedlinburger Oratorienchor, Telemannisches Collegium Michaelstein, Solisten
Leitung: **Alexander Kuhlo**

12. Dezember, 17 Uhr, Nikolaikirche
Adventskonzert mit amarcord
Vokalensemble aus Leipzig

21. & 22. Dezember, jeweils 19 Uhr, Nikolaikirche
Festliche Weihnachtskonzerte
Chöre der Evangelischen Kirchengemeinde, Instrumentalisten
Leitung: **KMD Christine Bick** und **Alexander Kuhlo**

Kartenvorverkauf: Quedlinburg-Information, Buchhandlung Gebecke und über www.reservix.de

Gemeinsam unterwegs

8 Tage JORDANIEN

„Biblisches und nabatäisches Kulturland“

Felsengrab Ed-Deir

Abflug: Berlin-Brandenburg J07E0801LiV

Reisezeit: 07.04.-14.04.2027, **Preis:** p. P. im DZ EUR 1.670*

Leitung: Pfarrerin Dr. Saskia Lieske

Veranstalter: Reise Mission GmbH, Tel.: 0341 308541-27, Änderung im Ablauf vorbehalten

1. Tag: Flug von **Berlin** nach **Amman**, die Hauptstadt des haschemitischen Königreiches. Begrüßung durch die lokale Reiseleitung und Transfer zum Hotelbezug für 3 Nächte in **Amman**.

2. Tag: Amman. Fahrt zur **Zitadelle** mit dem **Umayyadenpalast** und **Herkulestempel** und herrlichem Rundblick über Amman. Weiterfahrt zur Besichtigung der **König Abdullah Moschee**. Danach Fahrt nach **Jerash**. Die Bibel nennt Jerash „Antiochia“ und „Gerasa“. Nach Markus 5, 1ff und Lukas 8, 26-29 heilte Jesus hier einen Besessenen. Gang auf der Säulenstraße zum südlichen und nördlichen **Dekumanus** und zum **ovalen Forum**. Besichtigung des **Zeustempels**, des Nordportals, des **Artemistempels**, der **byzantinischen Kirchenruine**, des Süd- und Nordtheaters und vieler anderer antike Bauwerke. Rückfahrt zum Hotel.

3. Tag: Fahrt zum biblischen **Bethany**, wo Johannes taufte (Joh 1, 28) und eine byzantinische Siedlung mit Kirchen und einem Kloster aus dem 5.-6. Jh. freigelegt worden ist. Weiterfahrt auf den **Berg Nebo**, den Moses erklomm und das verheißene Land erblickte, bevor er hier starb. (5. Mose 34, 1-5); hier **Feier eines Gottesdienstes** möglich. Weiterfahrt nach **Madaba**, dem byzantinischen Zentrum meisterhafter Mosaiken. Besuch der **St. Georgkirche** mit dem berühmtesten Mosaik, der **Palästina-Landkarte**; Fahrt zum **Toten Meer**, ca. 420 m unter dem Meeresspiegel gelegen, und Möglichkeit zum Baden. Rückfahrt zum Hotel.

4. Tag: Fahrt zur **Festung Machärus**. Besuch der Stätte, wo Herodes Johannes d. Täufer gefangen hielt und enthaupten ließ (Mt 14, 1-2; Mk 6, 14-29). Weiterfahrt durch das landschaftlich besonders reizvolle **Wadi Mujib** zum **Wadi Hammad**. **Wanderung** (ca. 2-3 h) im max. kniehohen warmen Wasser entlang wunderschöner Felsformationen mit hängenden Gärten und Palmen. Fahrt durch das **Wadi Musa** zur sagenumwobenen Nabatäerhauptstadt **Petra** und Hotelbezug für 2 Nächte in **Petra**.

5. Tag: Petra. Besichtigung der alten Nabatäerhauptstadt, Nachfahren des Volkes Nebajoth (1. Mose 25, 12-18; 1. Chr 1, 29; Jes 60, 7). **Petra** befindet sich inmitten einer einzigartigen, rosaroten Felsenlandschaft. Gang oder Fahrt durch die 1200m lange Felsenspalte, den **Sik**, zum überwältigenden **„Schatzhaus des Pharao“**, eines der schönsten Monumente der Stadt. Besichtigung einiger **Felsengräber** und des **Theaters**. Aufstieg zum hochgelegenen **Felsengrab Ed-Deir** und zurück durch den **Sik** zum Ausgang. Fakultativ: Petra bei Nacht mit Hologramm Show ab ca. 20:30 h (ca. 2h, ca. USD 45,- p. P.).

6. Tag: Ausflug in das **Wadi Rum**, größte und eindrucksvollste Landschaft Jordaniens. Fahrt durch das **Trockental** in die rote Sandwüste, umgeben von ungewöhnlichen Felsformationen, zur Schlucht mit den nabatäischen und arabischen Graffitis. Zeit zur freien Verfügung z. B. für einen fakultativen **Kamelritt** durch die Wüste (ca. JOD 15,- p. P. für 1 h). Am Nachmittag **Jeep Tour** durch das **Wadi Rum** (3 h) mit Sonnenuntergang in der Wüste. Abendessen und Übernachtung im Wüstencamp.

7. Tag: Fahrt nach **Aqaba**, gelegen an einem Seitenarm des **Roten Meeres**, am **Golf von Aqaba** mit Sandstränden, kristallklarem Wasser mit glänzenden Korallenriffen und exotischen Fischen. Fahrt zum **Berenice Privat Strand** zum Baden und Schnorcheln (fakultativ, ca. JOD 10,- p. P.) oder Glasbodenbootfahrt (fakultativ, Preis auf Anfrage). Am Nachmittag Fahrt zum Hotel und Zimmerbezug für 1 Nacht in **Aqaba**.

8. Tag: Transfer zum Flughafen von **Aqaba** und Rückflug über Amman nach **Berlin**.

Leistungen: Flug mit Royal Jordanian in der economy class lt. Programm inkl. Bordservice, Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC in landestyp. Mittelklasse-Hotels (3* u. 4*) und im Wüstencamp; Halbpension (Frühstück und Abendessen) in den Unterkünften; deutschsprachige, fachkundige Reiseleitung vor Ort; Eintrittsgelder lt. Programm; Transfers, Rundfahrt und Ausflüge im modernen, klimatisierten Reisebus lt. Programm; Gruppen-Visum; Karten- und Informationsmaterial.

Nicht enthalten: Trinkgeld; Getränke, persönliche Ausgaben, Fakultatives, evtl. Kerosinzuschlagserhöhung.

*gültig ab einer Mindestteilnehmerzahl (MTZ) von 20 Personen. Sollte die MTZ nicht erreicht werden, kann Reise Mission die Reise gemäß § 9 AGBs bis spätestens am 21. Tag vor der Reise absagen oder neu anbieten.

Weitere Informationen zur Reise und zur Anmeldung erhalten Sie bei:
Ev. Kirche Harzblick, Pfarrerin Dr. Saskia Lieske, Hubertusstr. 2, 06502 Thale, Tel.: 03947-7799599, E-Mail: Saskia.Lieske@ekmd.de

Personalveränderung in der Gemeinde

Theresa Böttger ist seit dem 1. August gemeinsam mit Gernot Golka im Team der **Partnerschaft für Demokratie**, deren Trägerin die Kirchengemeinde ist. Eva-Maria Menard hat sie für die Kirchlichen Nachrichten interviewt:

Eva-Maria Menard: Liebe Frau Böttger, willkommen in Quedlinburg! Was war Ihre Motivation, sich auf diese Stelle zu bewerben?

Theresa Böttger: Mich hat die Kombination aus politischer Bildungs- und Netzwerkarbeit sehr angesprochen. Ich habe ein sehr breites Verständnis von Politik und finde, dass Politik nicht nur in Parlamenten stattfindet, sondern ganz wesentlich auch im Alltag und im gemeinsamen Gestalten, so auch mit und für Kinder und Jugendliche. Ich bin immer wieder beeindruckt, wie viel ich von Kindern und Jugendlichen lernen kann. Ein demokratisches Miteinander funktioniert für mich nur gemeinsam und im offenen Austausch.

Eva-Maria Menard: Sie haben während Ihres Studiums im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Kiel gewohnt und sich dort engagiert. Gibt es etwas, was Sie von Dietrich Bonhoeffer erfahren haben, das Sie für Ihre neue Arbeit hier im Landkreis Harz und in Quedlinburg einbringen möchten?

Theresa Böttger: Ich bewundere Dietrich Bonhoeffer vor allem für seinen Mut, auch in schwierigen Situationen Haltung zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen. Dabei ging es ihm nicht nur darum, eine eigene Meinung zu vertreten, sondern darum, für andere einzustehen und sich aktiv einzubringen. Diese Haltung möchte ich auch in meine Arbeit mitnehmen: den Mut, für demokratische Werte einzustehen, schwierige Themen anzusprechen und gemeinsam mit anderen nach Lösungen zu suchen.

Eva-Maria Menard: Was meinen Sie: Was braucht die Demokratie gerade besonders? Und was kann eine Kirchengemeinde dafür tun?

Theresa Böttger: Ich glaube, wir müssen miteinander im Gespräch bleiben. Kommunikationsbereitschaft ist gerade die absolute Basis für Demokratie, auch wenn wir unterschiedlicher Meinung sind. Und vielleicht braucht es gerade deshalb auch eine Spur Optimismus und Nächstenliebe – den Glauben daran, dass wir gemeinsam etwas bewegen können, und die Bereitschaft, den anderen nicht vorschnell abzuschreiben. Kirchengemeinden können dafür wichtige Orte der Begegnung und des Austauschs sein.

Partnerschaft für Demokratie der Welterbestadt Quedlinburg

Partnerschaft für Demokratie

Als Partnerschaft für Demokratie setzen wir uns dafür ein, Demokratie vor Ort lebendig und erlebbar zu machen. Wir unterstützen Menschen und Initiativen, die sich für ein respektvolles Miteinander, gesellschaftlichen Zusammenhalt und demokratische Werte engagieren, und schaffen Raum für Begegnung, Austausch und Beteiligung.

Auch in diesem Jahr konnten wir bereits zahlreiche vielfältige Projekte in Quedlinburg und der Region fördern. Sie reichen von kulturellen und kreativen Angeboten über Bildungsformate bis hin zu Veranstaltungen, die den direkten Austausch und die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen ermöglichen. Ein Beispiel ist das im Juli im Gemeindesaal durchgeführte Argumentationstraining, bei dem Interessierte erprobten, wie sie menschenfeindlichen und diskriminierenden Aussagen sicher und konstruktiv begegnen können. So möchten wir dazu beitragen, dass Demokratie nicht nur ein abstrakter Begriff bleibt, sondern im Alltag durch Haltung, Austausch und gemeinsames Handeln sichtbar und erfahrbar wird.

Unser Trauertreff

Trauer verändert das Leben. Wenn ein geliebter Mensch stirbt, bleiben oft viele Gefühle, Erinnerungen und Fragen zurück. Manchmal tut es gut, nicht allein damit zu sein und Menschen zu treffen, die Ähnliches erlebt haben.

Unser Trauertreff möchte genau dafür einen geschützten und vertrauten Raum schaffen. Wir treffen uns **jeden letzten Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus Quedlinburg, Carl-Ritter-Straße 16.** In dieser Zeit darf gesprochen, erzählt, geweint, gelacht oder auch einfach nur zugehört werden. Alles darf sein, nichts muss.

Die Gruppe ist für ein Jahr fest zusammengestellt. Dadurch können mit der Zeit Vertrauen und Vertrautheit entstehen. Wir lernen uns kennen, begleiten uns gegenseitig und geben uns Raum für das, was uns bewegt. Jede und Jeder darf die eigene Trauer so zeigen, wie sie gerade ist.

Vor dem ersten Treffen gibt es ein **persönliches Vorgespräch beim Ambulanten Hospizdienst „Hoffnung".** Dabei können wir uns kennenlernen, über die eigene Trauersituation sprechen und gemeinsam schauen, ob die Gruppe das Richtige ist.
Unser Trauertreff soll ein Ort sein, an dem niemand das Gefühl haben muss, mit seiner Trauer allein zu sein. Wir möchten einander zuhören, Erinnerungen teilen und uns gegenseitig durch eine schwere Zeit begleiten. Dabei geht es nicht darum, die Trauer schnell zu überwinden. Vielmehr möchten wir lernen, mit ihr zu leben und Schritt für Schritt einen eigenen Weg zu finden.

Wir freuen uns auf Menschen, die sich nach Gemeinschaft, Verständnis und einem offenen Ohr sehnen.

Wann: Jeden letzten Dienstag im Monat, 16.00–18.00 Uhr
Wo: Gemeindehaus Quedlinburg, Carl-Ritter-Straße 16
Vorgespräch: Beim Ambulanten Hospizdienst „Hoffnung" Tel.: 0151 200 44 089
Dauer: Feste Gruppe für ein Jahr

Herzlich willkommen in St. Aegidii

Nach mehreren **Konzerten**, einer **Hochzeit**, einem **Jugendgottesdienst** und dem **Gottesdienst zum Schulanfang** sowie vielen Angeboten der offenen Kirche neigen sich im Oktober und November die Veranstaltungen in St. Aegidii dem Ende zu. Wieder konnten viele hundert Menschen unsere Kirche entdecken oder wiedersehen und an den Veranstaltungen teilnehmen.

Am **Samstag, dem 24.10**., laden wir **um 17.00 Uhr** zu einem Orgelkonzert mit Rainald Runge ein, bevor Turas Math am **Sonntag, dem 1.11. um 16.00 Uhr** mit ihrer wunderbaren Weltmusik unsere diesjährige Konzertreihe sowie unsere Öffnungszeiten-Saison 2026 beendet.
Vor dem 1. Advent laden wir am **Freitag, 27.11., um 15.30 Uhr** ein, gemeinsam den Adventsstern an der Kirche aufzuziehen, damit er dann wieder über der Stadt erstrahlen kann.
Weiterhin läuten wir zudem jeweils **samstags, 18.00 Uhr,** den Sonntag ein, wozu Jede/r herzlich willkommen ist.

Fotos: © Ulf Koischwitz

Ständchen zum 192. Geburtstag von Albert Becker mit Sara und Tobias Mengs und Alexander Kuhlo am Klavier

Freundeskreis Johanniskirche

Wie gewohnt gab und gibt es in den Sommermonaten in der Kapelle **Friedensgebete**, **Buchlesungen** und **Gottesdienste**. Wir, vom Freundeskreis, wünschen uns, dass diese Veranstaltungen Impulse für das tägliche Leben geben. Gottes Wirken zeigt sich so an diesem Ort. Die Kapelle ist schon immer ein Ort gewesen, an dem Menschen Gott begegnet sind. Toll, dass Gott uns hier in seinen Weinberg ruft. Danke, dass Menschen die Kapelle jeden Dienstagvormittag offenhalten, dass Besucher neugierig, staunend und interessiert die Kapelle besuchen.
Danke, dass so viele Mitarbeitende die Angebote vorbereiten und gestalten.
Besuchen Sie uns doch mal in der Johanniskapelle! Herzlich willkommen.

Fotos: © Frank Pöschke

Buchlesung mit Christiane Jedermann

Besuch aus Kuba

Pfarrer Reile Morrero, Rachel Echevarria und Beatriz Alonso aus unserer Partnergemeinde in Santa Clara waren für einige Tage im Juli zu Besuch in Quedlinburg. Es war eine wichtige und sehr herzliche Zeit mit den Freunden, um von ihren Nöten, Hilfen und Gebeten zu hören. Wir haben viel unternommen: z.B. persönliche Besuche, Treffen bei der Lebenshilfe, Ausflüge in den Harz, gemeinsames Essen, Austausch und Planung für die bevorstehende Reise unseres Freundeskreises im Oktober 2026 nach Kuba. Laufende Projekte wie die Essensküche für ältere Gemeindeglieder, Waschprogramm, Jugendarbeit mit Austausch, Trinkwasser und andere Hilfen werden gemeinsam vom überregionalen Freundeskreis und dem Berliner Missionswerk unterstützt. Die Gemeinde in Santa Clara grüßt unsere Gemeinde in Quedlinburg und dankt für die große Unterstützung und Freundschaft mit Gottes Hilfe.
Ansprechpartnerin: Elke Dannenberg

Foto: © Elke Dannenberg

Posaunenchorfahrt nach Erfurt

Am 1. Augustwochenende machte sich der Posaunenchor auf den Weg nach Erfurt.
Neben historischer Altstadt und Thüringer Bratwurst stand auch eine Begegnung mit unserem ehemaligen Kantor **Marc Holze** auf dem Programm.

Am Samstagnachmittag trafen wir uns mit dem Posaunenchor der Reglerkirche zum gemeinsamen Proben für den sonntäglichen Gottesdienst. Die Probe mit einem „Doppelchor" machte Spaß, aber auch hungrig. Im Ristorante gab es Pizza und regen Austausch zwischen den Chören und Marc. Am Sonntag gestalteten wir gemeinsam den Gottesdienst. Allen hat das Musizieren Spaß gemacht.
Für einen Gegenbesuch in Quedlinburg gab es viel Interesse.

Foto: © Frank Pöschke

Darum bin ich noch in der Kirche
Eine Argumentationshilfe

Manchmal werde ich gefragt, warum ich eigentlich noch in der Kirche bin – in einer Zeit, in der viele austreten, in der Kritik an Kirchenfinanzen laut wird und in der das Christentum für viele keine große Rolle mehr spielt.

Meine Antwort beginnt selten mit Zahlen oder Strukturen. Sie beginnt mit einem Bedürfnis: Ich möchte unsere Gesellschaft mitgestalten – nicht nur für mich, sondern auch für andere.

Ich weiß, die Institution Kirche ist für mich kein abstraktes System, sondern ein Netzwerk von Menschen, die sich organisieren, um sich umeinander zu kümmern. Das zeigt sich besonders dort, wo es schwer wird: in Krankenhäusern, in Gefängnissen, in Krisensituationen. Die Seelsorge, die dort geschieht, ist nicht nur ein Angebot für Kirchenmitglieder, sondern für alle Menschen.
Diese Haltung – für andere da zu sein, ohne nach Zugehörigkeit zu fragen – ist einer der Gründe, warum ich bleibe.

Viele Diskussionen drehen sich um Geld. Und ja, Kirche kostet Geld. Aber gerade deshalb ist es wichtig zu verstehen, wofür dieses Geld eingesetzt wird. Hierfür ist es gut, mindestens zwei Fakten zu kennen:

- Die Kirchensteuer ist ein Mitgliedsbeitrag, der nur gezahlt wird, wenn man Einkommensteuer zahlt. Es sind 9 % der Einkommensteuer – nicht des Einkommens.
- Staatsleistungen sind keine Subventionen, sondern historisch begründete Ausgleichszahlungen für enteignetes Eigentum. Sie finanzieren unter anderem den Erhalt von Kirchengebäuden, Seelsorge und Ausbildung.

Diese Tatsachen zeigen mir: Kirche ist nicht wie eine Schatzkammer, sondern eher wie ein Kanal, die Hilfe institutionell dort ermöglicht, wo die Gesellschaft sie braucht: In Beratung, Begleitung, Kultur, Jugendarbeit, Musik, Orte der Stille, Orte der Hoffnung.

Fotos: © Rosi Radecke

So ist das auch in Quedlinburg zum Beispiel bei den Grünen Damen, in der Haltestelle, in der Seelsorge, in der Kultur wie dem Domschatz oder dem Musiksommer. Außerdem haben unsere Kirchen jeden Tag geöffnet mit Wärme im Winter, Schatten im Sommer und jeder Menge Begegnungsraum mit Kulturgeschichte und einer lebhaften Gemeinde. Ich möchte ein Teil davon sein und diese Verantwortung auch für unsere Gesellschaft mittragen.

Ich bleibe in der Kirche, weil ich merke, dass Gemeinschaft mir und anderen guttut.
Weil ich überzeugt bin, dass Nächstenliebe nicht nur ein Wort ist.
Und weil ich möchte, dass es Kirche weiterhin gibt – für alle, die sie brauchen.

Sie fragen sich vielleicht, wer hat diesen Text geschrieben? Wer ist „ich"? Das sind viele Menschen aus unserer Gemeinde, die diese Worte unterschreiben können. Wenn Sie auch dazu gehören, dann wäre hier der Platz dafür:

.....

Neugierig auf unser Ehrenamt? Ökumenische TelefonSeelsorge Magdeburg

Es ist 22.45 Uhr. Das Telefon klingelt. Eine freundliche Stimme meldet sich. **„Guten Abend, hier ist die TelefonSeelsorge."** Am anderen Ende der Leitung eine junge Frau, sie kann kaum reden. Weinend bricht es aus ihr heraus „Das macht alles keinen Sinn mehr. Ich weiß nicht mehr weiter…"
Solche, ähnliche oder ganz andere Anrufe erreichen uns täglich. Immer sind es Menschen, die jemanden zum Zuhören brauchen. Jemand, der einfach da ist, ganze Aufmerksamkeit schenkt und Zeit hat für die Sorgen und Nöte der Menschen, die sich an die TelefonSeelsorge wenden. 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr. Per Telefon oder auch per Email. Jede und Jeder bekommt bei uns Unterstützung, alle sind gleich wertvoll, allen schenken wir unsere Zeit.
Dahinter stehen das christliche Menschenbild und der Auftrag der Nächstenliebe. Zur Zeit tun rund 70 Ehrenamtliche in der TelefonSeelsorgestelle in Magdeburg am Telefon oder per Mail diesen Dienst. 3 x 4 Stunden im Monat, begleitet durch monatliche professionell geleitete Supervision und regelmäßige Fortbildung. Eine großartige Gemeinschaft, die ihre Zeit für Menschen in Not einsetzt und sich gegenseitig trägt und bereichert.
Die Telefonseelsorgestelle in Magdeburg ist in der Trägerschaft des Ev. Kirchenkreises Magdeburg und des Bistums Magdeburg.

Im Januar 2027 beginnt ein neuer Ausbildungskurs. Über ca. 10 Monate erstreckt sich diese persönlich und praktisch orientierte Ausbildung, um danach gut gerüstet den Dienst als TelefonSeelsorgerin oder TelefonSeelsorger zu übernehmen. Wir freuen uns auf viele neue Mitarbeitende aus der nördlichen Region Sachsen-Anhalts.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Sie möchten gerne mehr über unsere Arbeit wissen? Sprechen oder schreiben Sie mich gerne an:
Telefonseelsorge.MD@ekmd.de oder
Telefon: 0391-5334402

Sie möchten die Arbeit der TelefonSeelsorge unterstützen? Dankbar sind wir für jede noch so kleine Spende:
Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg, IBAN:
DE 91 3506 0190 1562 3080 12, Verwendungszweck: Cod.4200-40 Spende TS MD
Pfarrerin Ute Mertens,
Leiterin der Ökumenischen TelefonSeelsorge Magdeburg und nördliches Sachsen-Anhalt.

Aus der Arbeit des Gemeindekirchenrates

Themen im August:

Übertragung des Stimmrechts im GKR von Pfarrer Dr. Tobias Gruber an Pfarrerin Franziska Junge

Antrag an den Kirchenkreis für Scanner und Drucker von RESERVIX für Kartenvorverkauf für sämtliche Konzerte und Veranstaltungen in den Kirchen der Gemeinde

Kosten- und Finanzierungsplan und Anträge an den Kirchenkreis für den Ehrenamtsfest-Gottesdienst 2026

Festakt am 30.9. zur Eröffnung des Schlossmuseums

Beschluss zu Agri-Photovoltaikanlage auf Flurstück der Gemeinde

Aussprache zu Erwerb eines Flurstücks für Zuwegung

Abschluss von Verträgen für Gartenflächen

Haushaltsplan Friedhof 2026

Der GKR befürwortet den Rücktransport des Wedderstedter Taufsteins (steht aktuell links vom Hochaltar der Nikolaikirche) vorbehaltlich einer Abstimmung mit der Kunst- und Kulturgut-Beauftragten der Landeskirche.

Bericht von den Workshops des Bauausschusses am 8.8. und 22.8. – weiterer Prozess: Der GKR trifft sich zur Thematik eines zukünftigen Gemeindezentrums am 5. Oktober um 19 Uhr (Gemeindehaus) zu einer Sondersitzung und lädt am 11. Oktober nach dem GD zu einer Gemeindeversammlung (Nikolaikirche) ein.

Fotos: © Elmar Egner

Enthausung des Vesper-Altars in der Marktkirche: Rücknahme des Antrags an den Strukturfonds, Enthausung erfolgt in Eigenleistung

Kenntnisnahme der Gestaltung des Chorfensters N III in der Marktkirche

Antragsstellung für Sandsteinsanierung Chorfenster N IV in der Marktkirche

Der GKR beschließt, die Musterleuchte (in der Vierung) in der Nikolaikirche zu kaufen und ist sich bewusst, dass dieser Kauf den Kauf weiterer gleichartiger Leuchten nach sich ziehen kann.

Einstellung von Frau Monika Mattner als befristete, teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterin der Friedhofsverwaltung – Projektstelle Datenerfassung

Aktualisierter Kosten- und Finanzierungsplan und Antragstellung an den Kirchenkreis für die Restaurierung / Konservierung eines Abendmahlskelches und eines Altarkreuzes in der Nikolaikirche

„Ein Haus für Gemeinschaft in Zukunft“

Auf der Suche nach einem neuen Gemeindezentrum für die Kirchengemeinde Quedlinburg

In der Mai/Juni Ausgabe 2026 des Gemeindebriefes hatte der Gemeindekirchenrat darüber informiert, dass er sich mit der Entwicklung hin zu einem modernen Gemeindehaus beschäftigt.

In der Sache ist der GKR einen Schritt weitergekommen. Im August fanden zwei Workshops statt. Mitglieder des Bauausschusses des GKR und eingeladene erfahrene Architekten entwickelten mögliche Konzeptstudien für den Standort Kaplanei 10 und für den Standort Marktkirche. Konzeptkriterien, die bei der Entwicklung umzusetzen sind:

- Das Haus soll im öffentlichen Raum sichtbar und nutzbar sein = ein öffentliches Haus in Kirchturmnähe!

- Das Haus soll geistlich – spirituell und die Gemeinschaft fördernd wirken = Christlicher Anlaufpunkt!

- Das Haus soll funktional und für unterschiedliche Angebote nutzbar sein = multifunktional.

Dabei wird bei der Planung berücksichtigt, dass auf der einen Seite Gruppenräume für die verschiedenen gemeindlichen Angebote sowie Büro- und Arbeitsräume für die MitarbeiterInnen und auf der anderen Seite Möglichkeiten der Vermietung an andere Akteure der zivilen Gesellschaft geschaffen werden.

In der Kaplanei 10 wäre es denkbar, dass das Pfarrhaus mit einem Foyer – und Saalneubau auf dem Hof entwickelt werden könnte. Büro- und Arbeitsräume sowie Gruppenräume wären im Pfarrhaus unterzubringen. Der Neubau könnte einen multifunktionalen Saal aufnehmen. Die Nikolaikirche mit ihrem Außengelände in unmittelbarer Nähe könnte ein gutes Ensemble aus modernem Gemeindehaus und traditionellem Standort kirchlichen Lebens werden.

Die Marktkirche als Stadtbild prägendes Gebäude bietet viel Platz für ein „Haus der Gemeinschaft in Zukunft“. Denkbar wäre die Nutzung der Kalandskapelle und der Sakristei als Gruppenräume. Im Süd-und Nordflügel der Kirche könnten ein- bzw. zweigeschossige Einbauten entstehen, die einen neuen funktionalen Saal und die Büros und Arbeitsräume für die Mitarbeitenden beherbergen sowie ein Empfangsbereich für die touristische Nutzung der Kirche. Die Marktkirche würde damit einem Konzept der erweiterten Nutzung von Kirchen folgen.

Der Gemeindekirchenrat möchte Sie alle gern in die Entscheidungsfindung einbeziehen. Er möchte Ihre Fragen und Anregungen hören. **Wie sollte aus Ihrer Sicht ein „Ein Haus der Gemeinschaft in Zukunft“ aussehen und was soll es für uns Menschen leisten können?**

Am Sonntag, dem 11. Oktober, laden wir Sie deshalb im Anschluss an den Gottesdienst um 11.30 Uhr zu einer Gemeindeversammlung in die Nikolaikirche ein.

Beide Konzeptideen werden Ihnen an diesem Tag vorgestellt.
Ihre Meinung zählt bei der Entscheidung durch den Gemeindekirchenrat.

Unternehmensgruppe Ziesing

Pflegedienst
Einzugsgebiet:
Thale, Quedlinburg, Ballenstedt
mit Ortsteilen
Tel.: 03947 7755225

Physiotherapie
Einzugsgebiet:
Thale, Neinstedt, Gernrode,
Friedrichsbrunn
Tel.: 03947 65711

Chiropraktik
Privatpraxis
Tel.: 03946 5271401

Ergotherapie
Einzugsgebiet:
Quedlinburg, Halberstadt, und
Thale mit Ortsteilen
Tel.: 03946 907268

BauArt Harz
Einzugsgebiet:
Thale, Quedlinburg, Ballenstedt
mit Ortsteilen
Tel.: 03946 5271403

Baltic Capital
Projektmanagement
Tel.: 03946 5271404

Ferienwohnungen
www.domizile-harz.de
Tel.: 03946 5271409

Werbung & Marketing
Tel.: 03946 5271409

www.ziesing-care.de

Unternehmensgruppe Ziesing

• Pflegedienst • Physiotherapie • Ergotherapie • BauArt Harz • ImmoZ

Pflegedienst

Keine Sorgen mehr, wir kümmern uns um alles.

- Pflegerische Versorgung aller Pflegegrade
- Medizinische Versorgung im Rahmen der Häuslichen Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche und soziale Dienste
- Beratungseinsätze für pflegende Angehörige
- Entlastungsleistungen/Verhinderungspflege

Physiotherapie

Auszug aus dem Leistungsspektrum

- Chiropraktik/Osteopathie
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Krankengymnastik/ZNS
- Medizinische Massagen
- Hausbesuche
- CMD

Ergotherapie

Auszug aus dem Leistungsspektrum

- Pädiatrie – Kinderheilkunde
- Geriatrie – Altenheilkunde
- Orthopädie/Traumatologie
- Neurologie
- Psychiatrie
- Hausbesuche
- Private Vorschule

BauArt Harz

Auszug aus dem Leistungsspektrum

- Altbausanierung
- Innen- und Außenausbau
- behinderten- u. altersgerechter Bäderumbau (KK gestützt)
- Klein- u. Kleinstreparaturen im Innen- und Außenbereich
- Beräumung/Entsorgung von Wohnungen und Häusern

regional, bundesweit & europaweit

ImmoZ
ImmoZ Estate GmbH
Herzweg 22
06484 Quedlinburg

Tel.: 03946 5271406
E-Mail: info@immoz.eu
www.immoz.eu

Wir verkaufen Ihre Immobilie.

Ihr Sanitätshaus
FUHRMANN · FRITSCH · BORNEMANN

IHR SANITÄTSHAUS
Heiligegeiststraße 23
06484 Quedlinburg

Telefon: 03946 / 25 06
Telefax: 03946 / 70 35 70
Mobil: 0171 / 650 53 11
info@sanitaetshaus-quedlinburg.de
www.sanitaetshaus-quedlinburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr

FILIALEN
06502 Thale, Karl-Marx-Straße 9
Telefon: 03947 / 33 97

06493 Harzgerode, Markt 3
Telefon: 039484 / 408 99

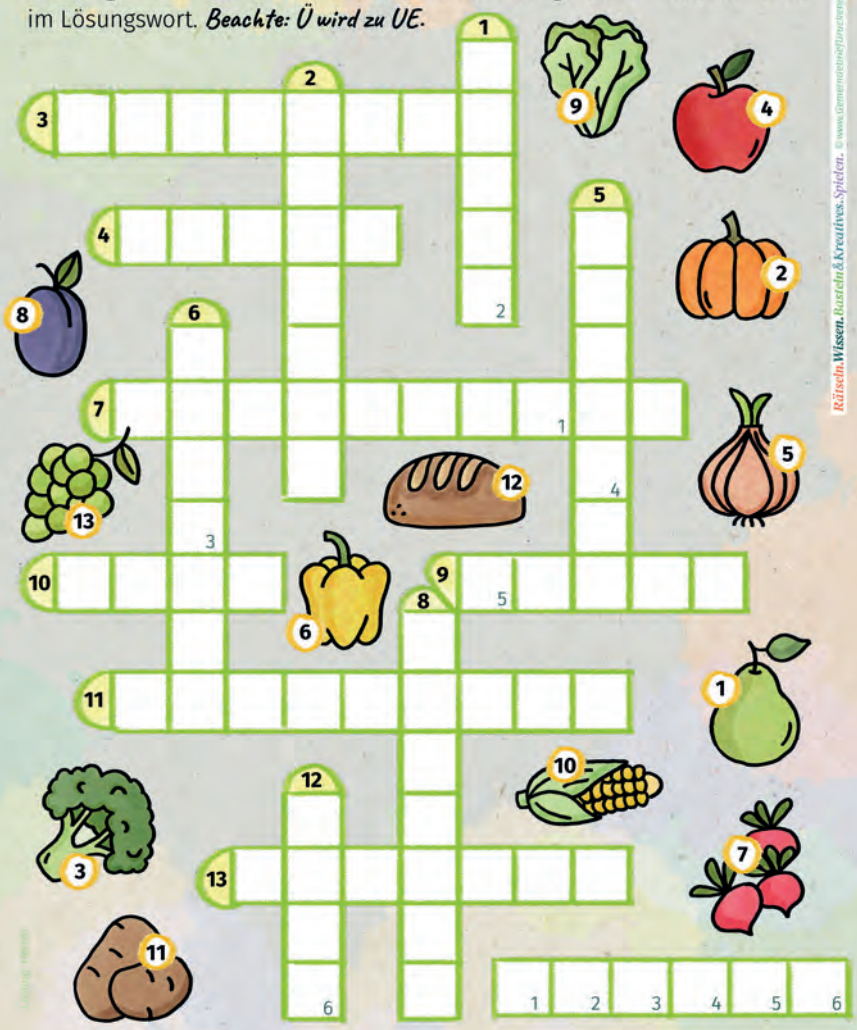
ÖFFNUNGSZEITEN
Thale
Mo - Fr 9 - 13 Uhr
Mo, Di, Do 14 - 18 Uhr
Fr 14 - 17 Uhr

Harzgerode
Mo - Do 9 - 13 Uhr
14 - 18 Uhr
Fr 9 - 12 Uhr

WIR MACHEN SIE
MOBILER

Erntedank-Rätsel

Wenn die Erntezeit kurz bevorsteht, ist auch das Erntedankfest nicht weit. An diesem Fest wollen wir Gott danken. Durch die Ernte versorgt er uns mit ausreichend Nahrung. Du siehst hier nur einen Teil der Erntegaben, die wir genießen dürfen. Wann das Erntedankfest gefeiert wird, erfährst du im Lösungswort. **Beachte: Ü wird zu UE.**



Rätseln Wissen. Basteln & Kreatives. Spielen. © www.Gemeindebriefdruckerei.de

Kinder- & Jugendgruppen

Kinderkirche
„Haltestelle", Aegidiikirchhof 4
1.–3. Klasse, Di 16.00–17.00 Uhr
4.–6. Klasse, Mi 16.00–17.00 Uhr
Diakon Kai Sommer

„KonfiTüre"
„Haltestelle", Aegidiikirchhof 4
5. + 6. Klasse
17. Oktober & 28. November 10.00–13.00 Uhr
Diakon Kai Sommer und Team

Konfi-Treff
„Haltestelle", Aegidiikirchhof 4
6. November, 16.00 bis 19.00 Uhr
Pfr. Dr. Tobias Gruber, Pfrn. Dr. Saskia Lieske

Junge Gemeinde
„Haltestelle", Aegidiikirchhof 4
Di 18.00–20.30 Uhr
Pfr. Dr. Tobias Gruber

Offene „Halte"
„Haltestelle", Aegidiikirchhof 4
donnerstags 18.00 bis 21.00 Uhr
Diakon Ulf Koischwitz

Shine-Group
„Haltestelle", Aegidiikirchhof 4
3. Oktober & 21. November ab 14.00 Uhr

Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren
„Haltestelle", Aegidiikirchhof 4
Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
(mit Hausaufgabenbegleitung und Obstpause)
Di, Mi, Do, 13.00–17.00 Uhr
Alle Angebote sind kostenfrei.
Diakon Kai Sommer

Pfadfindertreffen
„Haltestelle", Aegidiikirchhof 4
Wölflinge, 6–10 Jahre: Do/Fr 16.00 Uhr
Jungpfadfinder, 10–13 Jahre: Mi 17.00 Uhr

Kurzfristige Änderungen zur Durchführung der Veranstaltungen sind möglich.

Unsere Homepage finden Sie unter: **www.kirchequedlinburg.de**

Kontonummer und Gemeindebeiträge
Evangelischer Kirchenkreis Halberstadt
IBAN: DE67 3506 0190 1553 6600 21 BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: RT3455/Gemeindebeitrag/Vor- und Zunamen
Gemeindebeiträge können auch in bar im Gemeindebüro eingezahlt werden.

Kontonummer für Spenden: Evang. Kirchenkreisverband Kreiskirchenamt Harz-Börde
IBAN: DE96 8105 2000 0311 0533 00 BIC: NOLADE21HRZ

Kirchliche Nachrichten:
Hinweise, Beiträge und Fotos (digital) für das nächste Nachrichtenblatt sind bis zum **01.11.2026** per E-Mail an **redaktion-qlb@web.de** oder **kontakt@signa-design.de** erbeten oder im Gemeindebüro abzugeben. Eine Veröffentlichung kann nicht garantiert werden. Wir behalten uns vor, Zuschriften gekürzt zu veröffentlichen.

Kirche Kunterbunt

Seit 2023 hat sich Kirche Kunterbunt in Quedlinburg und den umliegenden Kirchengemeinden zu einem festen Format für Familien entwickelt. Gemeinsam mit einem Team von Ehrenamtlichen organisiert Pfarrerin Anne-Sophie Berthold kunterbunte Nachmittage, zu denen zahlreiche Kinder mit ihren Familien kommen. Derzeit stecken wir in den Planungen für 2027 und können in der nächsten Ausgabe über die Termine im nächsten Jahr informieren.

Bei unserer Arbeit profitieren wir als eine von 500 Initiativen im deutschsprachigen Raum von der Arbeit des Dachvereins, der Materialien herausgibt, Vernetzungstreffen anbietet und Initiativen vor Ort berät. Um die Arbeit des Dachvereins ab 2027 weiterhin zu gewährleisten, sind alle Kirche-Kunterbunt-Initiativen vor Ort aufgerufen, sich mit einem Ermöglichungsbeitrag in Höhe von 250,00 € am Verein zu beteiligen – also auch wir.
Dafür suchen wir nun Unterstützer*innen vor Ort aus Quedlinburg und Umgebung. Wenn Sie die Arbeit der Kirche Kunterbunt vor Ort und im deutschsprachigen Raum unterstützen möchten, freuen wir uns über Spenden auf folgendes Konto:
Evangelischer Kirchenkreisverband KKA Harz-Börde
DE96 8105 2000 0311 0533 00
Harzsparkasse
Verwendungszweck: 3455 Kirche Kunterbunt

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und bis zu einem Wiedersehen bei der Kirche Kunterbunt im nächsten Jahr.

Haltestelle

Die Haltestelle war im Sommer Ort einiger Übernachtungen. Hier wurden Einschulungen gefeiert. Kinder zogen in ein kleines Sommerlager in Zelten ein, die MIA-Mädchenwoche fand hier statt usw… Das Haus hat seinen Namen zu Recht verdient. Es ist eben keine Bushaltestelle. Auch wenn wir das Schild als Wiedererkennungszeichen nutzen, um mit dem Wort „Haltestelle" zu spielen. Mit der Haltestelle wollen wir einen Ort schaffen, der Halt bietet., an dem man sich aufhalten und auch einmal träumen kann. Die vielen Übernachtungen und besonderen Angebote machen aus der Haltestelle etwas Besonderes – irgendetwas zwischen Jugendclub, Kirche und Jugendherberge – und das soll auch so sein.
Übrigens können auch Sie das Haus, Zelte und den Garten für eine Familien- bzw. Kinderfeier nutzen. Sprechen Sie uns einfach an.

Dank auch an unsere Kinderleiterin Antonia, die unsere Sommerlager so gern mitbegleitet. Hier sieht man sie bei einem „Werwolfspiel" an der Altenburgwarte. Im Hintergrund ein Blutmond.

Fotos: © Kai Sommer

Sommerlager: Antonia leitet ein Spiel an der Altenburgwarte bei Blutmond an...

Dank außerdem an Leon, der selbst als Kind zu uns kam, nie aufgab und bei einem Kanuausflug auf der Bode beim Sommerlager rekordverdächtig viel Müll aus der Bode fischte. Er hat es durchgezogen! Nun beginnt er eine Ausbildung und wir wünschen unserem Leon weiterhin: „Gib nicht auf!"

Pfadfinder

Jede Stunde bei den Pfadfindern ist etwas Besonderes. Manchmal können wir nicht planen. Manchmal geht es nach Gottes Plan. Manchmal wird einfach was gemacht oder denen geholfen, die man vor der Nase hat. Es kommt immer darauf an, wie groß die Gruppe ist, was man mit dem Wetter anstellen kann und was gerade so passiert. In der Kaplanei hatten wir ein Graffiti von einem alten Schaukasten entfernt. Kurz darauf ist er kaputtgegangen, weil er einfach alt war. Aufgeben wollten wir ihn aber nicht und so erneuerten wir ihn, passend zur Jahreslosung: Gott spricht: **"Siehe, ich mache alles neu!"**

Schaukasten vorher und nachher

Eine unserer Regeln ist es, die Wege immer etwas schöner zu hinterlassen, als man sie vorgefunden hat. Manchmal fegen wir die Straßen und malen mit Straßenkreide ein Blümchen dorthin, wo früher einmal eine Kippe lag. Wir können nicht die ganze Stadt für immer sauber halten, aber für einen Tag die Welt ein kleines bisschen schöner machen.

Unsere Gruppenstunden:

Wölflinge (6 bis 10 Jahre):
donnerstags und freitags 16.00–17.00 Uhr

Jungpfadfinder (11 bis 13 Jahre):
mittwochs 17.00–18.00 Uhr

Pfadfinder (Ab 14 Jahre):
wird noch bekannt gegeben.

Fotos: © Kai Sommer

„Offene Halte“

Seit September 2025 ist das Kinder- und Jugendhaus „Haltestelle“ auch wieder eine **offene Haltestelle für Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren**.
Immer **donnerstags** zwischen **18.00 und 21.00 Uhr** ist sie ein offenes Haus für offene Begegnungen, Spielen und Erzählen – offen für fast alle und nur mit der kleinen Spielregel des freundlichen Umgangs miteinander. Es ergibt sich daraus, was passt und miteinander erlebt werden kann.

Herzlich willkommen!

Kontakt:
Ulf Koischwitz mobil: **0170 | 56 83 11 5**

Die Shine-Group

Hallo ihr Lieben,
in den letzten Kirchlichen Nachrichten haben wir angekündigt, dass wir die neuen Termine bekannt geben – hier sind sie:

3. Oktoberab 14.00 Uhr
21. November ab 14.00 Uhr
5. Dezember ab 14.00 Uhr

Wichtig zu wissen: Unsere Treffen finden immer in der „Haltestelle" in Quedlinburg statt. Da starten wir gemeinsam, abends holen wir uns meistens noch was zu essen. Dafür bringt bitte ein bisschen Geld mit. Bei unserem ersten Treffen am **3. Oktober** wollen wir mit einem **Kleidertausch** starten. Bringt gerne ein paar gut erhaltene Klamotten mit, welche ihr nicht mehr tragt und die weiterziehen dürfen. Außerdem haben wir bei jedem Treffen eine kleine Andacht und kommen über Gott ins Gespräch. Unser erstes Thema wird sein: **„Entscheidungen treffen"**.

Und noch eine Bitte: Falls ihr Lust habt zu kommen, dann meldet euch bitte unter **amelie@fuhrmannqlb.de** an. Das wäre total nett, damit wir etwas planen können. Eingeladen sind alle Mädchen von 13 Jahren bis 15 Jahren.

Wir freuen uns auf euch! **Amelie & Helene**

KonfiTüre

für Kinder der Klassen 5 und 6

Für Kinder im Alter zwischen dem Konfi- und Kinderkirchenalter findet einmal im Monat unser **KonfiTüre-Treffen von 10 bis 13 Uhr** in der Haltestelle statt.
Die **Treffzeiten** sind am **17.10. und am 28.11., 19.12., 23.01.2027, 20.02., 20.03., 24.04., 29.05.** Wir verabschieden uns mit einer Übernachtung vom **25.06.** auf den **26.06.2027**.

Kinderkirche

In der Kinderkirche gibt es viel Bewegung. Nicht nur bei der Wasserschlacht zur „Tauferinnerung" wird getobt, sondern auch bei den Geschichten von und mit Jesus. Da gilt es, Schafe zu befreien. Jesus hilft den Kindern dabei siebenmal: z.B: als der Weg (Karte), als Licht (Laterne), als Tür (zu den Schafen). In der Kinderkirche erleben die Kleinen das, wovon die Großen im Gottesdienst sprechen. Wir sind eine kleine Gruppe und dürfen wachsen. Auch mit Freunden, die Kirche gar nicht kennen.

Schulklassen 1 bis 3:
dienstags, 16.00 bis 17.00 Uhr
Schulklassen 4 bis 6:
mittwochs, 16.00 bis 17.00 Uhr

Junge Gemeinde – „Was suchst du?“ Rückblick auf die Fahrt nach Taizé

„Was suchst du?“ Dieser Frage gingen 27 Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Kirchenkreis eine Woche lang in Taizé nach – gemeinsam mit ca. 2.000 anderen jungen Menschen, die aus vielen verschiedenen Ländern in den kleinen Ort nach Frankreich gereist waren.
Im Mittelpunkt einer Woche in Taizé stehen die Gebetszeiten. Dreimal täglich läuten die Glocken und laden zum Gebet ein. Neben den Gesängen, die wegen ihrer Kürze und den häufigen Wiederholungen bekannt sind, zählt die Stille zu den Besonderheiten der Gebetszeiten. Für 7 Minuten schweigen alle gemeinsam. Viele lesen dann in der Bibel, andere sind ins Gebet versunken und einige lassen einfach die Gedanken schweifen. Ist die Stille anfangs noch ungewohnt, sagen viele Teilnehmende am Ende der Woche, dass sie solche stillen Zeiten gerne in ihren Alltag integrieren würden.

In den täglichen Bibeleinführungen war ein Raum, Menschen der Bibel kennenzulernen, die ebenfalls auf der Suche waren – nach Sinn, Freude, Trost, Erkenntnis oder Gott. Anschließend wurden die Texte in Kleingruppen vertieft. Dort war auch Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen.

Fotos: © Tobias Gruber

Damit das gemeinsame Leben in Taizé funktioniert, übernehmen alle Teilnehmenden im Laufe einer Woche kleine Aufgaben. Viele von uns standen dafür abends gemeinsam mit Jugendlichen aus Schweden beim Abwasch. Zwischenzeitlich hatte man den Eindruck, dass es gar kein Ende nimmt. Aber irgendwann waren dann doch 2.000 Löffel, Teller, Schälchen und Tabletts abgewaschen.

Natürlich kommt bei einer Woche in Taizé der Spaß nicht zu kurz. Das beste Team im Taizé-Twister wurde ermittelt, abends schwedische Volkstänze gelernt oder auch einfach nur miteinander erzählt. Wann hat man schließlich die Gelegenheit, so viele Menschen aus ganz verschiedenen Ländern kennenzulernen?
Was suchst du? Diese Frage begleitete die Jugendlichen eine Woche lang. Was sie am Ende gefunden hatten, waren unter anderem neue Freund*innen, Räume, um sich über existentielle Fragen auszutauschen, Stille, Begegnungen mit Gott oder auch den Wert der Einfachheit. Auch im kommenden Jahr planen wir wieder in den Sommerferien eine Reise nach Taizé. Der Termin wird demnächst bekanntgegeben.

Foto: © Tobias Gruber

Taizé

Chöre

Spatzenchor	für Kinder von 3 bis 5 Jahren donnerstags, 16.00 bis 16.45 Uhr, Gemeindehaus	KMD C. Bick
Kinderchöre	in 2 Gruppen im Gemeindehaus Gruppe 1 (5 Jahre bis 1. Klasse) freitags, 16.15 bis 17.00 Uhr Gruppe 2 (2. bis 4./5. Klasse) freitags, 15.30 bis 16.15 Uhr	KMD C. Bick
Jugendchor	ab 5. Klasse dienstags, 17.30 bis 18.30 Uhr, im Gemeindehaus	KMD C. Bick
Gemeindechor	donnerstags, 20.00 Uhr im Gemeindehaus Proben: 15.10., 29.10., 5.11., 12.11., 19.11., 26.11.2026	KMD C. Bick
Oratorienchor	mittwochs, 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus	A. Kuhlo
Bläserchor	donnerstags, 18.00 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus	A. Kuhlo

Selbsthilfegruppen

BLAUES KREUZ in Quedlinburg
Die Begegnungsgruppe trifft sich am **30. Oktober** und am **27. November jeweils um 19.00 Uhr** im Saal des Gemeindehauses. Darüber hinaus trifft sich die Akutgruppe (nur für Betroffene) am **9. Oktober** und am **13. November um 19.00 Uhr** im Klausurzimmer.
Hilfesuchende, ob Betroffene und/oder Angehörige von Suchtkranken, können sich aber jederzeit informieren bei **Christiane Michalek** unter mobil **0151-55334366**. Alle Kontakte und Gespräche bleiben selbstverständlich vertraulich. Kontaktaufnahme zum Blauen Kreuz in Quedlinburg ist auch möglich über das **„24-Stunden-Telefon"** unter der Rufnummer: **0170-2617530.** Mail: **bk-begegnungsgruppe-quedlinburg@web.de**

Gestaltungsgruppe „Farbenspiel"

Die Gestaltungsgruppe trifft sich regelmäßig **jeden Montag ab 18.00 Uhr** für 2 Stunden im Töpferkeller der „Haltestelle", Aegidiikirchhof 4.

Gesprächskreis „Kreuzwortwechsel"

Die nächsten Bibelgesprächskreise „Kreuzwortwechsel" finden am **26. Oktober** und am **30. November** statt, wie immer **um 19 Uhr im Gemeindehaus** im 2. Stock.

Tanzkreis

Wer Freude an der Bewegung zu Musik hat, ist herzlich in unseren Tanzkreis eingeladen.
Nächste Termine: **Montag, 5. Oktober und Montag, 2. November,** jeweils **19.30 Uhr im Gemeindehaus**, Leitung: **Barbara Hofmann** und **Sylvia Gentz**

Tellerrandgespräche

Lust, mal über den Tellerrand hinaus zu schauen? Meist an einem Sonntag im geraden Monat um 18.00 Uhr trifft sich ein Kreis von Menschen, um die Woche mit einem Tellerrandgespräch ausklingen zu lassen. Wir essen gemeinsam und widmen uns dann einem Thema, das von uns oder einer externen Person vorgestellt wird. Wir treffen uns wieder am **11. Oktober** um **17.00 Uhr** im Gemeindehaus. Elke Wilharm führt ein in das Thema: „Bioökonomie oder: Woher kommen die Rohstoffe bei der Energiewende?"

Wer Lust hat dabei zu sein, der melde sich einfach bei: **c.wuenschiers@icloud.com**

Gemeindenachmittag

Die **Gemeindenachmittage** finden am **15. Oktober** und am **12. November im Gemeindehaus** jeweils um **14.30 Uhr** statt – mit Kaffe, Kuchen und köstlichen Themen. Kontakt: **Marika Fuchs**

Ehrenamtliche Helferkreise

Besuchsdienst im Gemeindehaus	**13. Oktober** und **10. November**	10.00 Uhr
Verteiler Kirchliche Nachrichten im Gemeindehaus	**23. November**	10.00 Uhr

Fotos: © Franziska Junge

Seniorengottesdienst im Pflegeheim AZURIT

Seniorengottesdienste

AWO „Am Kleers"	Mittwoch	**7. Oktober**	10.00 Uhr	Pfrn. F. Junge
Gartenstraße 38	Mittwoch	**4. November**	10.00 Uhr	Pfrn. E.-M. Menard
AZURIT	Freitag	**16. Oktober**	10.00 Uhr	Pfrn. F. Junge
Lange Gasse 10	Freitag	**13. November**	10.00 Uhr	Pfrn. E.-M. Menard
DRK „Zum Pölkentor"	Freitag	**9. Oktober**	10.00 Uhr	Pfrn. F. Junge
Heiligegeiststraße 10	Freitag	**6. November**	10.00 Uhr	Pfrn. E.-M. Menard

Kirchen und Kapellen

NIKOLAIKIRCHE
Neustädter Kirchhof 1
Mo–So, 11.00 bis 15.00 Uhr,
sonntags nach dem Gottesdienst bis 15.00 Uhr
Tel. 0173 | 90 16 21 8

MARKTKIRCHE
Marktkirchhof 1
Mo–So, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Tel. 0173 | 89 78 51 4
Turmbesteigungen, samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr zur vollen Stunde, auf Anfrage und in Begleitung unseres Personals

JOHANNISKAPELLE
Stresemannstraße
„Pilger auf dem Jakobsweg"
Dienstag, 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Tel.: 0173 | 89 78 51 4

AEGIDIIKIRCHE
Aegidiikirchhof 1
April bis Oktober, Sa, 15.00 bis 18.00 Uhr;
gemeinsames Einläuten des Sonntags, ab November nach Voranmeldung

STIFTSKIRCHE & KRYPTA
Schlossberg 1 g
April bis Oktober:
Di–So, 10.00 bis 18.00 Uhr
(letzter Einlass 17.30 Uhr)
November bis März:
Di–So, 10.00 bis 16.00 Uhr
(letzter Einlass 15.30 Uhr)
Tel.: 03946 | 70 99 00
post@domschatzquedlinburg.de

Kurzfristige Änderungen zu den Öffnungszeiten der Kirchen sind möglich!

Grüne Damen

Seit vielen Jahren besuchen die Grünen Damen in Quedlinburg Menschen im Krankenhaus. Dabei haben sie ein offenes Ohr für jede Lebenslage! Sollten Sie im Krankenhaus den Besuch der Grünen Damen wünschen, geben Sie einer Schwester Bescheid oder rufen Sie an unter:
Tel. 03946 | 90 91 80 9

Oder haben Sie selbst Interesse an diesem schönen Ehrenamt?
Dann melden Sie sich bitte bei Leonore Hollstein:
Tel. 039485 | 61 21 2

Impressum:
Druck: GemeindebriefDruckerei
Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Quedlinburg • **Redaktion:** W. Fischer, F. Junge
Texte: Ch. Bick, E. Dannenberg, K. Gloger, Dr. T. Gruber, F. Junge, H. Jaekel, U. Koischwitz, Dr. S. Lieske, E.-M. Menard, F. Pöschke, K. Sommer, C. Wünschiers
Abbildungen von den Autoren der Texte und aus dem Archiv der Gemeinde, Titel: Kai Sommer
Lektorat: P. Junge, C. Schwindack, C. Bick, A. Wulff-Woesten, C. Wünschiers

Seelsorge

Gemeindeseelsorge
Selbstverständlich bieten wir in unserer Gemeinde seelsorgerliche Gespräche an. Bitte fragen Sie telefonisch nach einem Termin bei
Pfarrerin Franziska Junge,
Pfarrer Dr. Tobias Gruber oder
Pfarrerin Eva-Maria Menard.

Trauergruppe Verwaiste Eltern
Die Trauergruppe „Verwaiste Eltern" trifft sich monatlich, konkrete Termine über Pfarrer Zentner:
matthias.zentner@kirchenkreis-halberstadt.de
Tel. 03946 | 90 19 55 5

Ambulanter Hospizdienst „Hoffnung"
Ehrenamtliche Unterstützung, liebevolle und umfassende Begleitung für alle Schwerstkranken, Sterbenden, Ihre Angehörigen und Freunde in Quedlinburg, Ballenstedt, Thale, Harzgerode und Umgebung.
Kirstin Gloger / Daniel Gebhardt
hospizdienst.hoffnung@neinstedt.de
Tel. 03947 | 99 39 1
Tel. 0151 | 61 07 40 78

Freud & Leid – in der Gemeinde …

… es wurden unter Gottes Wort zur Ruhe geleitet:

Frau Barbara Eveline Franke geb. Obal, 86 Jahre
Herr Johannes Fandrey, 96 Jahre

Die letzte Ruhe

Unsere Leistungen

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Alternative Bestattungsformen
- Überführungen aller Art
- Aufbahrung am offenen Sarg zur Abschiednahme
- Beratung & Trauerhilfe
- Dekoration der Trauerfeier
- Organisation & Begleitung der Trauerfeier und Bestattung
- Anfertigung & Bestellung von Trauerbindereien
- Anfertigung von Trauerdrucksachen und Zeitungsanzeigen
- Haushaltsauflösungen

Bestattungsvorsorge

- den letzten Weg selbst bestimmen
- Verantwortung übernehmen
- Angehörige entlasten
- finanziell vorsorgen

WIR BERATEN SIE GERN.

Werner Schmidt
Bestattungen
Meisterbetrieb · Inh. Nils Meckel

Klopstockweg 24, 06484 Quedlinburg, Tel.: 03946 52364

www.w-schmidt-bestattungen.de

Evangelisches Gemeindebüro | Friedhofsverwaltung

Carl-Ritter-Straße 16, 06484 Quedlinburg

Gemeindebüro
Anne Fuhrmann
Erreichbarkeit: **Montag** bis **Mittwoch**
9.00–12.00 Uhr
Donnerstag 13.30–15.30 Uhr
& nach Vereinbarung

Tel: 03946 | 91 60 60
Fax: 03946 | 91 60 58
ev.kirche.quedlinburg@
kirchenkreis-halberstadt.de

Friedhofsverwaltung
Evelyn Kaufmann
Sprechzeit: **Donnerstag** 09.00–12.00 Uhr &
nach Vereinbarung

Tel: 03946 | 91 99 54
Fax: 03946 | 68 97 98 7
friedhof@kirchequedlinburg.de

Markt-, Mathilden-, Servatii- und Wipertifriedhof
(Aegidii- und Blasiifriedhof)

Weitere Partner im Gemeindehaus

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Halberstadt e. V.
Freiwilligenagentur Nordharz
Ina Blessinger Tel. 03946 | 90 73 95

Evangelische Stiftung Neinstedt
„HerzensSachen"-Laden
Mo 10.00–14.00 Uhr
Di / Fr 10.00–17.00 Uhr

Produkte der Tagesförderung & WfbM & hochwertige Second-Hand-Bekleidung

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Halberstadt e. V.
Familienberatungsstelle für Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung/Schwangerschafts- & Schwangerschaftskonfliktberatung
(nur nach tel. Terminvereinbarung)

Sekretariat **Tel. 03946 | 37 40**
Fax 03946 | 52 47 51

Anmeldezeit Mo 09.00–13.00 Uhr
Di 09.00–13.00 und
14.00–17.00 Uhr
Mi 09.00–12.00 Uhr
Do 09.00–13.00 Uhr
14.00–15.00 Uhr
Fr nach Vereinbarung

Ayuda Weltladen Quedlinburg

Der Eine-Welt-Laden in der Nikolaikirche hat immer **sonntags vor und nach dem Gottesdienst** geöffnet. Als Weltladenkunde unterstützen Sie mit Ihrem Einkauf viele Kleinproduzent:innen weltweit, so dass diese faire Preise für ihre Produkte bekommen.
Herzlichen Dank!

Foto: © Wolfgang Fischer

Unsere Mitarbeiter:innen

Pfarrerin
Eva-Maria Menard
Schlossberg 9
Tel.: 03946 | 81 11 49 0
Tel.: 0160 | 48 84 92 7
eva-maria.menard@ekmd.de

Pfarrerin
Franziska Junge
Konvent 20a
Tel.: 03946 | 25 45
Tel.: 0162 | 89 89 76 8
Fax: 03946 | 91 60 58
franziska.junge@ekmd.de

Pfarrer
Dr. Tobias Gruber
Konvent 20a
Tel.: 03946 | 25 45
Tel.: 0173 | 36 44 25 5
Fax: 03946 | 91 60 58
Tobias.Gruber@ekmd.de

Pfarrerin
Anne-Sophie Berthold
Kirche Kunterbunt
derzeit in Elternzeit

Vorsitzende GKR
Catherine Wünschiers
Blasiistraße 24
Tel.: 03946 | 90 74 22
c.wuenschiers@icloud.com

stellv. Vorsitzender GKR
Hans-Christoph Jaekel
Augustinern 19
Tel:. 01517 | 29 27 44 1
jaekelhans@yahoo.de

Kirchenmusikdirektorin
Christine Bick
Blasiistraße 23
Tel.: 03946 | 70 98 48
christine.bick@gmx.de

Kantor & Intendant des
Quedlinburger Musiksommers
Alexander Kuhlo
Carl-Ritter-Straße 16
Tel: 0178 | 27 02 76 7
intendanz @quedlinburger-musiksommer.de

Friedhofsverwaltung / Assistenz der Geschäftsführung
Evelyn Kaufmann
Carl-Ritter-Straße 16
Tel.: 03946 | 91 99 54
friedhof@ kirchequedlinburg. de

Gemeindebüro
Anne Fuhrmann
Carl-Ritter-Straße 16
Tel.: 03946 | 91 60 60
Fax: 03946 | 91 60 58
ev.kirche.quedlinburg@ kirchenkreis-halberstadt.de

Kuratorin Domschatz
Linda Herbst
Markt 4
Tel.: 03946 | 97 37 10
Fax: 03946 | 97 37 13 0
herbst@ domschatzquedlinburg.de

Kurator Domschatz
Elmar Egner
Markt 4
Tel.: 03946 | 97 37 10
Fax: 03946 | 97 37 13 0
egner@ domschatzquedlinburg.de

Leiter Haltestelle/ Diakon
KonfiTüre / Pfadfinder
Kai Sommer
Tel.: 03946 | 81 01 53
Tel.: 0162 | 26 72 04 7
haltestelle@ kirchequedlinburg.de

Jugendmitarbeiter
Offene Haltestelle
Ulf Koischwitz
Tel.: 0170 | 56 83 11 5
haltestelle@ kirchequedlinburg.de

„Demokratie leben"
Gernot Golka
Jasminweg 5
Tel.: 0173 | 38 01 13 4
demokratieleben.qlb@gmail.com

„Demokratie leben"
Theresa Böttger
Jasminweg 5
Tel: 0152 | 06 38 12 02
demokratieleben.qlb@gmail.com

Hauswart
Frank Roloff
Carl-Ritter-Straße 16
Tel.: 03946 I 91 60 59
Tel.: 0174 | 20 88 09 6
hauswart@kirchequedlinburg.de

Hauswart/ Küster
Matthias Wahl
Carl-Ritter-Straße 16
Tel.:0152 | 04 76 49 59

Assistenz des Quedlinburger Musiksommers
Christiane Linke
Carl-Ritter-Straße 16
Tel.: 0172 | 21 21 30 5
buero@quedlinburger musiksommer.de

Küster
Christian Hoppe
Carl-Ritter-Straße 16
Tel.: 0174 | 18 64 48 5
christian.hoppe@ekmd.de

Friedhofsmitarbeiter
Jeremy Greger
Tel.: 0173 | 30 26 20 4

Friedhofsmitarbeiter
Frank Luscher
Tel.: 0173 | 67 86 30 9

Helferkreise Besuchsdienst/ Gemeindenachmittage
Marika Fuchs
Tel.: 03946 | 52 50 03

Redaktion Kirchliche Nachrichten
Wolfgang Fischer
Schmale Straße 31
Tel.: 03946 | 51 50 45
Tel.: 0170 | 48 53 00 8
kontakt@signa-design.de
redaktion-qlb@web.de

Rückblicke

Foto: © Tobias Gruber

In Taizé

Foto: © Franziska Junge

Pfr. Dr. Tobias Gruber und Pfr. Reile Morrero im Gottesdienst

Foto: © Franziska Junge

Die Neinstedter Sommerkantorei im Gottesdienst"

Foto: © Fritz-Prieß-Chor

Friedensliedersingen am 3. August in der Marktkirche

Foto: © Franziska Junge

Spätgotischer Vesperaltar wird endlich enthaust!

Foto: © Gudrun Schlegel

Seniorengottesdienst im Pflegeheim Pölkentor

Foto: © Franziska Junge

Tauferneuerung